

Mitte November 2000

Nachdem wir im Frühling dieses Jahres einen alles in allem schönen Pfingsturlaub auf Rhodos verbracht hatten, wollen wir im nächsten Jahr nach Korfu. Korfu soll doch um einiges grüner sein, also Rhodos. Um noch eine relativ große Angebotsauswahl zu haben, haben wir schon im August/September damit begonnen, das Internet nach Informationen über Korfu zu durchforsten und Kataloge zu wälzen. Mit zwei kleinen Kindern muss das anscheinend so sein, denn die schwäbische Pfingstferienzeit ist sehr schnell ausgebucht.

Nachdem dann die ersten Preislisten aus den Druckereien gekommen waren, standen uns die Augen wieder mal zehn Zentimeter vor dem Kopf. Justament zum ersten Ferientag im Schwabenland machen die Preise eine unheimliche Wandlung nach oben durch. Und wie. Wenn wir am 22. Mai anstatt am 24. Mai fliegen würden, könnten wir bis zu 500.- DM für eine einwöchige Pauschalreise sparen. Damit stand unser Entschluss fest. Diese Familienabzocke wollen wir nicht mit machen und fliegen am 22. Mai. Mira, die in die zweite Klasse geht, hat bisher ziemlich gute Noten. Da dürfte es kein Problem sein, wenn sie mal zwei Tage lang die Schule schwänzt. Und Paula ist noch im Kindergarten. Schnell noch einige Etablissements in die nähere Auswahlliste aufgenommen und ab ins Reisebüro.

Das war am Montag dieser Woche. Im Reisebüro: "Tut uns leid. Die Anlage ist zu diesem Termin ausgebucht. Die auch. Da ist kein Platz mehr im Flugzeug. Das geht leider auch nicht. Wenn Sie ab Flughafen ... fliegen, hätten wir da noch was." Das waren die Standardsätze der wirklich freundlichen Reiseberaterin im ortsansässigen Reisebüro Bönisch. Wir fahren doch nicht einige hundert Kilometer nach Norden, um dann nach Süden zu fliegen. Das sehe ich gar nicht ein.

Meistens lag es daran, dass im Flugzeug kein Platz mehr war. Der Flughafen Saarbrücken wäre noch eine Alternative gewesen, dort ist aber pro Person ein Aufschlag von um die 50.- DM fällig. Beim Flug nach Rhodos war es umgekehrt. Da hatte Stuttgart den Vielfrequenzaufschlag. Saarbrücken hatte keinen. Schließlich fanden sich für den 22. Mai noch vier Plätze ab Stuttgart. Ziel: das Messonghi-Beach Hotel. Diese Anlage stand zwar auf unserer Favoritenliste nicht ganz oben, wenn anscheinend aber nichts anderes mehr zu haben ist, dann unterschreiben wir eben. Das war am 27.11.2000.

06.05.2001

Den süddeutschen Winter und "Frühling" haben wir dann mit dem Wissen um eine gebuchte Pfingstreise nach Korfu recht unbeschadet überstanden. Eine Art Reisefieber kam erst wieder auf, nachdem wir die Restzahlung geleistet hatten und die Tickets endlich auf dem Esstisch lagen. Wir hatten uns das so schön vorgestellt. Wir fahren mit dem Zug und der S-Bahn zum Flughafen und auch wieder zurück. Jetzt stellten wir aber fest, dass unser Flug schon um 6:20 Uhr geht. Da haben wir nur eine Chance rechtzeitig am Stuttgarter Flughafen zu sein, wenn wir mit dem Auto fahren. Auch kein Beinbruch, wenn auch das Parkhaus für die acht Tage bestimmt einiges kosten wird.

In etwa zwei Wochen wird es also so weit sein. Da ich auch im letzten Jahr einen Bericht über Rhodos schreiben wollte, aber nie dazu gekommen bin (reine Faulheit), werde ich in diesem Jahr jeden Abend einige Zeilen in meinen Palm hämmern (das habe ich zumindest vor). Damit ich auch wirklich nichts vergesse. Mal sehen. Vielleicht schreibe ich auch zwei Berichte. Einen aus der Sicht einer vierköpfigen Pauschalurlauberfamilie und einen mit dem Titel "Korfu einmal anders". Das wollte ich auch über Rhodos machen. Denn dort gibt es viele Sachen, die in keinem Reiseführer erwähnt sind. Auch nicht verklausuliert. Ausgebrannte Überlandbusse zwischen Olivenbäumen, "verlorene" Hinterachsen von LKWs am Straßenrand, jede Menge Bauruinen und einen absolut sehenswerten "Golfplatz". Lassen wir uns von Korfu überraschen. Wir freuen uns drauf.